



BSc-Seminar (WS 2023/24) Stated-Preference-Methoden

Gesundheitsökonomik ist eine empirische Wissenschaft. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden erste Erfahrungen in angewandter empirischer *Forschung* im Bereich der Gesundheitsökonomik zu vermitteln. Im Zentrum des Seminars stehen Theorie und Praxis von *Stated-Preference-Methoden*. Dabei handelt es sich um Methoden zur Ermittlung von Präferenzen und Zahlungsbereitschaften (nicht nur) im Gesundheitswesen, etwa bzgl. neuer Behandlungsmethoden, Medikamente, Krankenversicherung, Wartezeiten, Qualität der Versorgung, usw., und zwar *Contingent Valuation*, *Discrete Choice Experimente* und *Best-Worst-Scaling*. Diese Methoden sind für die gesundheitspolitische Beratung und die gesundheitsökonomische Kosten-Nutzen-Analyse von erheblicher praktischer Relevanz. Da die meisten medizinischen Leistungen nicht oder nur teilweise von den Nutzern bezahlt werden müssen, wissen wir nur wenig über die tatsächliche Wertschätzung der Konsumenten (Patienten) für die konsumierten Güter und Dienstleistungen. Die genannten Methoden sind aber auch anwendbar zur Ermittlung der Präferenzen von Leistungserbringern (Ärzten, Pflegekräften) bzgl. der Organisation des Gesundheitswesens. Sie werden in Industrie und Forschung angewandt und gehören zum methodischen Rüstzeug quantitativ arbeitender Gesundheitsökonominnen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Methoden in einer Bachelorarbeit mit einem eigenen – in der Regel selbst erhobenen – Datensatz anzuwenden. Dies kann von methodischem oder inhaltlichen Interesse geleitet sein.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in R.

Die Vergabe von Seminarplätzen erfolgt *nicht* im Rahmen eines Auswahlverfahrens und *nicht* mit Bewerbungsfrist bis zum 15.06.2023. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist bis zum Vorlesungsbeginn des Wintersemesters 2023/2024 über Moodle möglich.

Einführende Literatur:

- Jürges (2015): Foliensatz zur Vorlesung “Gesundheitsökonomische Evaluation”, Kap. 9: Kosten-Nutzen-Analyse
- Jürges (2022): Tutorials zum Seminar ‘Angewandte Gesundheitsökonomik’.
<https://hjuerges.quarto.pub/tutorial>
- Breyer/Zweifel/Kifmann (2013): *Gesundheitsökonomik*, 6. Auflage, Kap. 2.4.5: “Die direkte Methode der Messung der Zahlungsbereitschaft”
- Schöffski/von der Schulenburg (2012): *Gesundheitsökonomische Evaluationen*, 4. Auflage, Kap. C.2.7.3: “Zahlungsbereitschaft (Willingness-to-pay)”
- Louviere, J., Flynn, T., & Marley, A. (2015). Introduction and overview of the book. In *Best-Worst Scaling: Theory, Methods and Applications* (pp. 3-13). Cambridge: Cambridge University Press.
doi:10.1017/CBO9781107337855.002
- NMVR Project Team (2019): Non-Market Valuation with R. <http://lab.agr.hokudai.ac.jp/nmvr>
- Carson (2012): Contingent Valuation: A Practical Alternative when Prices Aren’t Available. *Journal of Economic Perspectives*, Volume 26, Number 4, Pages 27-42